



Fachtag

Abgehängt oder verschwunden?

Schwer erreichbare junge Menschen

zwischen Jugendhilfe und Arbeitsförderung

Gefördert vom:

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Wie müssen Förderansätze für junge Menschen, die den Sozialsystemen verloren gehen, gestaltet sein, um die jungen Menschen auch zu erreichen und stärken zu können?

Schwer erreichbare junge Menschen unter 27 Jahren gehören zur originären Zielgruppe der Kinder- und Jugendhilfe. Vielerorts gelingt es aber der Jugendhilfe nicht, diese verschwundenen oder abgehängten jungen Menschen zu erreichen, da es an entsprechenden Angeboten der Jugendsozialarbeit fehlt. Die Fachtagung beleuchtet die Lebenslagen junger Menschen am Übergang von der Schule in den Beruf, die den Sozialsystemen verloren zu gehen drohen oder gar schon verloren gegangen sind, und zeigt auf, wie mit gestärkter Jugendhilfe (JUGEND STÄRKEN im Quartier) oder im Rahmen des Bundespilotprogrammes RESPEKT oder auch in Umsetzung des neuen § 16h SGB II gute Förderbedingungen für „abgehängte“ Jugendliche geschaffen werden können. Neben einem wissenschaftlichen Blick auf die Lebenssituation dieser jungen Menschen und den Handlungsnotwendigkeiten sollen die Fördermöglichkeiten und Erfahrungen der Programme JUGEND STÄRKEN im Quartier, RESPEKT und die Umsetzungsmöglichkeiten des § 16 h SGB II vorgestellt und diskutiert werden. Auch über erste Evaluationserkenntnisse zum Programm RESPEKT wird berichtet.

Schließlich darf auch die Vor-Ort-Praxis nicht fehlen. Aus unterschiedlichen Bundesländern werden praktische Umsetzungsbeispiele gezeigt, die Zugangswege und Fördermöglichkeiten von jungen Menschen, die sich im Wesentlichen außerhalb der Sozialsysteme bewegen, zur Diskussion gestellt. Dabei beschäftigen uns insbesondere die sozial Entkoppelten, die von Wohnungslosigkeit bedrohten jungen Menschen, junge Menschen mit multiplen Problemlagen.

- Wann:** **Dienstag, 20. Februar 2018 von 10:15 bis 16:30 Uhr**
- Wo:** **Hoffmans Höfe, 60528 Frankfurt/Main, Heinrich-Hoffman-Str. 3**
- Anmeldung:** Bitte melden Sie sich verbindlich (jede Person einzeln) bis zum **26. Januar 2018** per E-Mail nur mit beiliegenden Anmeldeformular an. Bitte beachten Sie die Teilnahmebedingungen auf dem Anmeldeformular.
- Tagungsorganisation:** **Der Paritätische Gesamtverband, Birgit Wuck**
Telefon: 030 - 24636-423, Telefax: 030 - 24636-140, E-Mail: jsa@paritaet.org
- Zielgruppe:** Die bundesweite Veranstaltung richtet sich an **Leitungskräfte der Jugendhilfe (öffentliche und freie Träger), Jugendhilfeplaner/-innen, Kommunale Koordinierungskräfte, Leitungskräfte aus den Jobcentern (U 25), interessierte Politiker/-innen und Wissenschaftler/-innen sowie interessierte Fachleute auf Landes- und Bundesebene.**
- Veranstalter:** Der Fachtag wird vom Paritätischen Gesamtverband und der Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelische Jugendsozialarbeit im Rahmen ihrer Themenfederführung im Kooperationsverbund Jugendsozialarbeit durchgeführt. Mitveranstalter sind die Paritätischen Landesverbände aus NRW, Baden-Württemberg und Hessen.



Dienstag, 20. Februar 2018

10:15 Uhr Begrüßung

10:30 Uhr **Schwer erreichbare junge Menschen – und was wir tun können und müssen, um sie nicht dauerhaft zu verlieren!**

- Prof. Dr. Joachim Merchel, Fachhochschule Münster

11:20 Uhr **Jugendliche und junge Erwachsene außerhalb der sozialen Unterstützungssysteme – wer sind sie und was bewegt sie?**

Filmische Einpielung

11:35 Uhr **Aktuelles aus dem ESF-Programm „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ zur Förderung schwer erreichbarer junger Menschen**

- Sabine Schulte Beckhausen, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

12:15 Uhr Mittagspause

13:00 Uhr **Herausforderung trifft Praxis**

Diskussionen in drei Arbeitsgruppen

AG 1: Wohnungslosigkeit – ohne Wohnung keine Perspektive

AG 2: PMultiple Problemlagen – wenn alles zusammen kommt

AG 3: Fehlende soziale Einbindung – alleine in der Fremdheit

14:30 Uhr Kaffeepause

14:45 Uhr **Das Pilotprogramm RESPEKT und der neue § 16h SGB II – ein Bericht über einen ungewöhnlichen politischen Weg**

- Christiane Polduwe, Bundesministerium für Arbeit und Soziales

15:30 Uhr **Erste Evaluationsergebnisse aus dem Bundespilotprogramm RESPEKT**

- Frank Oschmiansky, ZEP – Zentrum für Evaluation und Politikberatung

14:45 Uhr **Jugendhilfe und/oder Arbeitsmarktförderung – wer kann was leisten? Was geht zusammen?**

Ein kritisches Resümee der Veranstalter